

lantfriede anelangat, daz sal von beidin sietin genczlich abesin; darczu sal iglich partye der sinen mechtig sin, daz das also gehaldin werde. [7] Hette auch ymand von Erford icht under der habe, die czu Franken odir da umb bekumert odir uffgehaldin ist^d), darumb sal her Wilhelm gein dem burgraffen von Nurenberg sine bete getruwelich thun, odir ab der odir die, die daz gut verloren hetten, daz vordirten, daz sal czu dieser süne nicht 5 schaden. [8] Mit der obgnanten scheidunge sollen alle bruche, czweitracht und alle vorlauffen sache, die her Wilhelm widdir die von Erfurte bißhere uff diesen hutigen tag gehabt had, genczlich gericht und gesünit sin ane geverde. Des czu urkunde habin wir Balthazar vorgnant lantgraffe in Doringen und marggraffe czu Missen unser ingesigel, Lodewig provisor myn ingesigel und der rad der stad Molhusen unser stad ingesigel 10 wisßintlichin an diesen brieff laßin hengen, der gegeben ist czu Wissenssee noch Cristi geburte driczen hundirt und darnoch in dem sechß und nunczigisten iare an der mitwoch vor sente Katherin tage.

74.

Weißenfels, 1396 Nov. 28. 15

Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Burggraffthum Nürnberg Fasc. 639. Von dem S. ist nur der Pergamentstreifen vorhanden.

Gedr.: Monum. Zoller. 5,373. — Auszug Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2,784.

Ann.: Vergl. Cod. dipl. Sax. I.B. 1,463. Der Vogt zu Käfernburg verrechnet unter 1396 Sept. 29: Item II knechtin kein Franken um dy wayne, dy der burgraffe von Nürenberg ufhild, XLVIII gr. *Gemeinschaftl. Archiv Weimar* 20 Reg. Bb No. 1514 fol. 33.

Markgräfin Katharina und ihre Söhne Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg geloben, umbe solliche habe, die — her Friderich der iunger burgrave zcu Nueremberg unser lieber oheim unsern burgern unde etlichen gesten von kouffluten uffgehalden geschigket hat also syner viende habe der von Erfurte unde dyselbe habe den egenanten 25 unsern burgern unde andern kouffluten durch unsern willen widder gegeben hat uff solliche urfede, die sy im getan haben, *für sich und alle die Ihren*, sunderlichen vor dy, die by der habe uff dem velde, da sy angevallen ward, gewest syn unde dy habe beleytet haben, daß sie dieser Sache wegen den Burggrafen Friedrich V., Johann III. und Friedrich VI. sowie ihren Unterthanen dheynes argen — gewarten, sunder ire gute frunde 30 syn sollen — Gegeben — zcu Wißenvels — driczen hundert iar unde darnach in dem sechs unde nuynzigesten iare am dinstage nach sende Katherinen tage der heiligen iungfrowen.

75.

Weimar, 1396 Dez. 8. 35

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 208.

Gedr.: Frh. v. Wangenheim Regesten und Urkunden des Geschlechts Wangenheim 2,94 (unvollständig und mit falschem Datum Dez. 13).

Ann.: Vergl. Cod. dipl. Sax. I.B. 1,483 No. 636.

Landgraf Balthasar kauft Schloß und Dorf Seebach (Sebech) mit Gerichten und 40 allem Zubehör von ern Gotschalk von Buchinawe, seiner Gemahlin Emel und ihren Erben

78. d) Vergl. No. 74. 163.